elektrischer Anlage versehen u. hat Bahnanschluss. Zugänge auf Anlage-Kti erforderten 1909/10—1918/19 M. 17236, 38 276, 16 828, 62 600, 28101, 81600, 71136, 15500, —, 5000. Arb. ca. 200. 1918/19 enorme Lohn- u. Gehaltserhöhungen, Kürzung der Arbeitszeit, Kohlenmangel.

Kapital: M. 1 100 000 in 1100 Aktien à M. 1000.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Mind. 5% zum R.-F., event. besondere Abschreib. u. Rücklagen, vertragsm. Tant. an Vorst., 4% Div., vom Übrigen 8% Tant. an A.-R. (ausserdem eine feste Vergüt. von M. 500 pro Mitgl.), Rest nach G.-V.-B.

Bilanz am 30. Juni 1919: Aktiva: Grundstück 135 000, Gebäude 269 000, Gleisanlage 1500, Masch. 156 000, Werkzeuge u. Utensil. 1, Inventar 1, Fuhrwerk 1, Modelle 1, Zeichn. 1, Debit. 1 013 120, Waren, Vorräte 484 352, Kassa 1242, Effekten 88 979. — Passiva: A.-K. 1 100 000, Kredit. 554 769, Arb.-Löhne 25 626, Unterstütz.-F. 30 000 (Rückl. 5000), Delkr.-Kto 10 000, R.-F. I 110 000, do. II 20 000 (Rückl. 10 000), Ern.-F. 100 000, Talonsteuer-Res. 16 500 (Rückl. 5500), unerhob. Div. 2600, Kriegsrückl. 60 000 (Rückl. 23 580), Vortrag 38 983, Tant. an Vorst. u. A.-R. 6036, Div. 66 000, Tant. an A.-R. 2454, Bonus 33 000, Vortrag 12 212. Sa. M. 2 149 199.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Lohn-Kto 434 335, allg. Unk. 607 472, Abschreib. 50 881, Gewinn 163 783. — Kredit: Vortrag 38 983, Waren 1 188 571, Zs. 28 918. Sa. M. 1 256 473.

Kurs Ende 1901—1919: —, —, 70, —, —, —, 69.50, 57.25, —, 70.50, 89, —, 79, —*, —, 120, 129, 120*, 160%. Eingef. im Jan. 1901; erster Kurs 23./1. 1901: 115%. Notiert Berlin.

Dividenden 1898/99—1918/19: 8, 9, 4, 0, 0, 0, 0, 0, 3, 3, 2½, 3, 4, 5, 6, 4, 14, 12, 11, 10, 6%. Ausserdem für 1918/19 einen Bonus von 3% verteilt. C.-V.: 4 J. (K.)

Direktion: Heinr. Banning, Stellv. Adolf Kreuser.

Prokuristen: Wilh. Witthaus, P. Terpe, A. Stratmann.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Felix Banning, Düren; Stellv. Justizrat E. Gerson, Carl Mehrmann, Hamm; Komm.-Rat Dir. P. Grah, Sundwig, Generalleutnant Exz. von Wurmb, Berlin.

Zahlstellen: Hamm i. W.: Ges.-Kasse, Deutsche Bank; Berlin: Bank f. Handel u. Ind.

Hannoversche Maschinenbau-Actien-Gesellschaft

vormals Georg Egestorff in Hannover-Linden.

(Abgekürzte Briefadresse: Hanomag.)

Gegründet: 10./3. 1871; eingetr. 14./3. 1871.

Zweck: Übernahme d. i. Linden belegenen, früher unter der Firma „Georg Egestorff“ betriebenen Fabrikanlage von Dr. Strousberg für M. 9 000 000 exkl. Vorräten. Fabrikation besonders von Lokomotiven für Haupt- und Kleinbahnen, etc., sonstige Fabrikate: Dampfmasch. einschl. Schiffsmasch., Pumpmaschinen für städt. Wasserwerke, Grosswasserraumkessel, Steilrohrkessel System „Hanomag“, Motorpflüge, Wasserstandsregler Bauart „Reubold“, Trocknungs-Anlagen für städt. Klärschlamm, Lloyd-Schiffsmotore. Der Grundbesitz der Ges. in Linden umfasst ein Areal von insgesamt ca. 85 ha, auf welchem sich ca. 90 Fabrik- u. 117 Wohngebäude mit zus. 147 Familienwohnungen befinden. Zur Kraftlieferung der im Betriebe befindlichen 2700 Werkzeugmasch. sind vorhanden 2 Dampfmasch. von je 800 PS., 2 Frischdampf-Abdampfturbinen von je 2400 PS. Leistung, 1 Drehstromturbine von 1575 Kw u. 1 Drehstromturbine von 5175 Kw, 1 Dieselmotor von 1000 PS, sowie 935 Elektromotoren zur Kraftübertragung u. 2 Akkumulatorenbatterien von 2160 Ampèrestunden für Kraft- u. Lichterzeugung. In den letzten 15 Jahren sind Erweiterungs-Bauten bezw. Neuanschaffungen für ca. M. 17 000 000 erfolgt, so erforderten Um- u. Neubauten u. Neueinricht. 1906/07—1918/19: M. 1 638 015, 2 987 000, 2 046 000, 977 478, 1 122 340, 874 650, 1 387 601, 1 743 878, 1 304 539, 2 192 262, 3 956 551, 4 438 741, 3 702 703. 1917 Erwerb eines Grundstückes von etwa 40 Morgen für M. 1 100 000. Im Juni 1913 Fertigstell. des 2600. Dampfkessels sowie im Oktober 1919 Fertigstell. der 9000. Lokomotive, 1917 Abliefer. der 2000. Dampfmasch. Beschäftigt wurden Ende 1919 6750 Beamte u. Arb.

Die im Jahre 1906 übernommene Theodor Wiedes Maschinenfabrik A.-G. in Chemnitz wurde am 1./4. 1911 an die Sächsische Maschinenfabrik vorm. Rich. Hartmann verkauft (siehe Jahrg. 1912/13).

Umsatz 1906/07—1918/19: M. 20 828 000, 24 750 000, 19 000 000, 17 700 000, 16 806 000, 26 828 000, 33 436 000, 35 497 166, 51 313 568, 67 734 810, 103 038 554, 90 740 384. 1914/15—1917/18 umfangreiche Liefer. für die Heeresverwaltung. Reichl. Aufträge sichern der Ges. für das Geschäftsj. 1919/20 volle Beschäftig.

Kapital: M. 16 000 000, und zwar M. 2 683 500 in 5367 Aktien (Nr. 1—5367) à M. 500 und M. 1 959 600 in 6532 Aktien (Nr. 1—6532) à M. 300, M. 3 355 000 in 3355 Aktien (Nr. 1 bis 3355) à M. 1000 u. M. 1900 in 1 Aktie à M. 1900 u. 8000 St.-Aktien à M. 1000. Es wurde in der G.-V. v. 2./6. 1908 beschlossen, die Bezeichnung „Prior.-Aktie“ auf den bisherigen Prior.-Aktien durch Überdruck in Fortfall zu bringen, da dieselben keinerlei Vorzugsrechte mehr geniessen. Sämtliche Aktien sind gleichberechtigt. Urspr. M. 10 500 000 in St.-Aktien à M. 600, 1880 Reduktion auf die Hälfte (also auf M. 5 250 000) durch Abstempelung der Aktien von M. 600 auf M. 300; 1884—94 Konvertierung der St.-Aktien in Vorz.-Aktien unter Zuzahlung von zus. M. 1 351 375. Noch ausstehende nicht konv. 88 St.-Aktien, die als amortisiert gelten, werden mit M. 209.60 pr. Aktie ohne Zs. jederzeit eingelöst. Behufs Übernahme der Theodor Wiedes Masch.-Fabrik in Chemnitz beschloss die G.-V. v. 17./11.